

## Am Laudenbacher Hungerberg wird angepackt

### ILEK: Helfer für Landschaftspflegeaktion am 2. Dezember gesucht

In den letzten Wochen hat ein Trupp Ziegen bereits schon einmal vorgelegt und eine Teilfläche am Laudenbacher Hungerberg „gepflegt“. Am **Samstag, den 2. Dezember**, packen nun Jäger, Naturschützer, Winzer und andere engagierte Bürger gemeinsam an und treffen sich **um 9.00 Uhr am Parkplatz Ecke Hauptstraße (B 3) / Kirchstraße** zur gemeinsamen Anfahrt zum Einsatzort. Die freiwilligen Helfer brauchen aber noch tatkräftige Unterstützung. Die Gemeinde und das ILEK-Management bitten daher alle Freunde der „blühenden Bergstraße“, bei der Aktion mit anzupacken und sich beim ILEK-Management anzumelden.

Der Hungerberg ist bereits das dritte Beweidungsprojekt im Rahmen des ILEK-Projekts „Blühende Badische Bergstraße“, das von der Gemeinde Laudenbach in Zusammenarbeit mit dem Ziegenzuchtbetrieb Klemm umgesetzt wird. Der Hungerberg ist im Kern eine intakte Weinberglage, doch unterhalb der Weinberge sieht es schlimm aus. Die früheren Wiesen und Obstterrassen sind bis auf wenige Restflächen in Verbuschung begriffen und haben sich teilweise bereits zu



*Die Ziegen haben schon mal vorgearbeitet*

dichten Gehölzbeständen entwickelt. Darüber freuen sich vor allem die Wildschweine, die den unteren Wirtschaftsweg am Hungerberg regelmäßig zerwühlen, in den Weinbergen Schäden anrichten und bei Besuchen auf der B 3 auch zur Gefahr für Autofahrer werden können. Das Nachsehen haben die charakteristischen Pflanzen- und Tierarten der Magerwiesen, Streuobstwiesen und offenen Heckenlandschaften, die für die Hangzone der Bergstraße typisch sind, aber durch den Verlust ihrer Lebensräume selten geworden sind, wie z.B. Schmetterlinge, Gartenrotschwanz und Neuntöter. Auch das Landschaftsbild und das Erscheinungsbild des Ortes haben sich dadurch sehr zum Nachteil verändert.

Mit dem neuen Beweidungsprojekt soll nun der Biotopverbund für genau diese Strukturen wieder gefördert werden. Unterhalb der Weinberge am Hungerberg soll wieder eine Zone mit Grünland, Streuobst, lockeren Gehölzgruppen und unterweideten lichten Baumbeständen als Bindeglied zwischen nördlich und südlich gelegenen Bereichen mit ähnlicher Struktur

entstehen und damit auch ein Stück offene Landschaft wiederhergestellt werden – ein Anliegen, das auch der BUND Hemsbach-Laudenbach unterstützt. Parallel bemüht sich die Gemeinde Laudенbach im Kontakt mit den Eigentümern darum, verbuschende Brachflächen am südlichen Ortseingang von Laudенbach wieder in Pflege zu bringen und damit diese Visitenkarte für die „blühende Bergstraße“ an der B 3 aufzuwerten.

Die Ziegenbeweidung am Hungerberg erfasst zunächst die noch offenen Wiesenflächen, wo sich derzeit die Kanadische Goldrute breit macht und die heimische Flora verdrängt. Nachdem die zuständigen Behörden grünes Licht gegeben haben, gilt es nun im Rahmen der gemeinsamen Landschaftspflege-Aktion, Wege und Weidezaungassen herzurichten und Teilflächen zu entbuschen.

Die Landschaftspflege-Aktion ist als Auftakt dafür gedacht, das Engagement für ILEK in die Bürgerschaft zu tragen. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass sich aus der Aktion eine Laudенbacher Aktionsgruppe entwickelt, wie sie z.B. in Hemsbach und Sulzbach bereits bestehen und mit eigenen Ideen und Anstößen die Umsetzung des ILEK-Projektes erfolgreich voranbringen. Interessierte werden gebeten, sich mit dem ILEK-Management unter 06201-2595890 in Verbindung setzen.

**Landschaftspflege-Aktion:**

Samstag, 02.12.2017, 9.00-12.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Hauptstraße (B 3) / Kirchstraße

Helfer werden gebeten, sich beim ILEK-Management anzumelden.

**Informationen zur Aktion und zum ILEK-Projekt:**

Bernhard Ullrich

Tel. (06201) 2 59 58 90

e-mail: [ILEK-Bergstrasse@bhmp.de](mailto:ILEK-Bergstrasse@bhmp.de)

Internet: [www.ILEK-bergstrasse.de](http://www.ILEK-bergstrasse.de)

**Fotonachweis:** Jens Klemm, Laudенbach